

Wiesecker Gemeindechor in der Rhön Chorfreizeit im Josef-Engling-Haus

Gießen-Wieseck. Am vergangenen Wochenende (9. – 10. Februar 2019) machten sich rund 30 Sängerinnen und Sänger des Chores der neuapostolischen Kirchengemeinde Gießen-Wieseck auf den Weg zu ihrer zweiten Chorfreizeit in das Josef-Engling Haus im Geistlichen Zentrum Schönstatt im Bistum Fulda.

Die Proben begannen mit der Aufwärmphase, zu der sich der Chorleiter Nico Stommel einige spannende und erheiternde Übungen hatte einfallen lassen, die die Sängerinnen und Sänger mit Spaß und Freude absolvierten. Anschließend wurde der Chor in die einzelnen Stimmen geteilt, um mit dem Einstudieren der unterschiedlichen Lieder zu beginnen. Hier musste ein wenig improvisiert werden, denn im großen Probenraum war leider die Heizung ausgefallen.

Intensive Probenarbeit

Die Dirigenten hatten sich eine bunte Vielfalt an Musikstücken ausgesucht, die mit viel Elan und Engagement intensiv erarbeitet wurden. Kurz vor der Mittagspause traf sich der gesamte Chor, um die ersten Lieder zusammenzubringen und gemeinsam zu singen. Es folgte ein reichhaltiges Mittagessen, das von den Schönstätter Marienschwestern des Josef-Engling Hauses liebevoll zubereitet worden war. Hierbei gab es die Möglichkeit zu interessanten Gesprächen und zum Austausch untereinander.

Im Anschluss wurden die Proben nun in dem großen Probenraum fortgesetzt, in dem zwischenzeitlich die Heizung wieder funktionierte. Nach einer erneuten Lockerungsphase wurde wieder getrennt geübt, um sich die Lieder in den einzelnen Stimmen zu erschließen. Die Zeit verging hierbei wie im Flug, sodass schon wieder die Kaffeepause anstand. Danach wurden die an diesem Tag erlernten und vertieften Werke noch einmal komplett durchgesungen.

Gottesdienst gefeiert

Abends fand in der kleinen Schönstatt-Kapelle ein Gottesdienst unter der Leitung des Gemeindevorstehers Jörg Stommel statt. Schwester Isabell nahm sich die Zeit, den Sängerinnen und Sängern die Kapelle zu erläutern und auch an dem Gottesdienst teilzunehmen. Es war für alle

Anwesenden ein bewegendes Erlebnis. Bei einem gemütlichen Beisammensein im Aufenthaltsraum klang dann der Tag in Ruhe aus.

Am anderen Morgen ging es nach einem reichhaltigen Frühstück in die letzte Phase des Probenwochenendes. Hier bekam das neu erarbeitete Liedrepertoire nochmal den Feinschliff und es wurde an der Vortragsweise, aber auch an einigen kniffligen Stellen gefeilt. Auch diese Proben waren wieder sehr kurzweilig und schnell vorbei.

Den Abschluss bildete das gemeinsame Mittagessen, bei dem alle das Fazit zogen, dass man ein tolles Wochenende miteinander verbracht hat und dies auch gern im nächsten Jahr wiederholen möchte. Bei Sturm und Regen wurden dann die Autos beladen und die Heimreise angetreten.

16. Februar 2019

Text: U. Rock

Fotos: M. Kind




